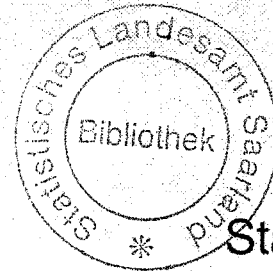


Saarland

Statistisches
Landesamt

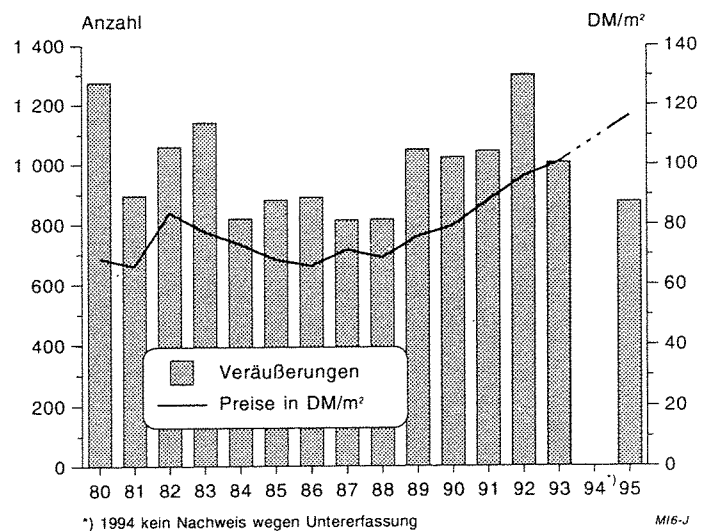


Statistische
Berichte

M 16 - j 1995
Ausgegeben im November 1996

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1995

Anzahl der Veräußerungen und durchschnittliche Preise
von baureifem Land 1980 bis 1995



Herausgeber:

Statistisches Landesamt
Saarland

Virchowstr. 7, 66119 Saarbrücken
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Tel.: (06 81) 5 01 - 59 35
Telefax: (06 81) 5 01 - 59 21

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
Quellenangabe gestattet

Inhaltsübersicht

Seite

Vorbemerkungen und Erläuterungen	3
-----------------------------------------------	---

Ergebnisse

1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1985 bis 1995	5
2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1995	6
3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1995	8
4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1995	9

Zeichenerklärung

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, daß der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung der Baulandpreise erfolgt aufgrund der §§ 2 und 7 des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Auskunftspflichtig sind die Finanzämter, die für jede ihnen für Steuerzwecke zugeleitete Kaufabschlußmeldung einen Fragebogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben.

In die Erhebung einbezogen wird jeder durch Kauf eingetretene Eigentumswechsel von Grundstücken innerhalb des Baugebietes einer Gemeinde mit einer Mindestgröße von 100 m². Nicht erfaßt werden bebaute und land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Innerhalb dieser Grenzen handelt es sich um eine Totalerhebung, im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken, die nur als Teilerhebungen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Deshalb kann neben dem Preis auch der Zahl der Verkaufsfälle und der umgesetzten Fläche eine Bedeutung beigemessen werden.

Dennoch muß darauf hingewiesen werden, daß die im Bericht vorkommenden Kaufwerte je m² Bauland, die als flächengewogene Durchschnitte berechnet werden, nur als grobe Orientierung für qualitative oder quantitative Preisvergleiche herangezogen werden sollen. Es ist zu berücksichtigen, daß der Grundstücksmarkt nicht die Hauptbedingung erfüllt, unter der allein eine Gegenüberstellung von Preisen zu richtigen Erkenntnissen führen kann, nämlich das Vorhandensein von "Gütern" vergleichbarer Qualität. Der Wert der einzelnen Bauflächen wird von einer Reihe nur auf den Einzelfall zutreffende Besonderheiten bestimmt, so beispielsweise hinsichtlich ihrer Lage, der Beschaffenheit des weiteren Umfeldes, der persönlichen Präferenzen der Kaufinteressenten, des Verhältnisses der Vertragspartner untereinander und anderem mehr.

Erläuterungen

Kaufpreis und Fläche entsprechen den Angaben im Kaufvertrag. Der Kaufpreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.ä.). Die Preisunterschiede sind je nach Lage, Beschaffenheit und Verwendungszweck sehr groß. Eine weitgehende Tiefengliederung der statistischen Ergebnisse ist deshalb notwendig. Allerdings können bei der hiermit oftmals bedingten geringen Besetzung der Tabellenfelder die Durchschnittspreise von extrem gelagerten Fällen beeinflusst werden, insbesondere wenn diese flächenmäßig stark ins Gewicht fallen. Es läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an den aufgeführten Durchschnittspreisen eine Entwicklung der Baulandpreise ablesen.

Zeitliche Zuordnung: Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der Zeitpunkt des Kaufabschlusses maßgebend.

Grundstücksart: Das Bauland für Wohnzwecke ist nach dem Unterschied in der Aufschließung unterteilt in Rohbauland und baureifes Land und das übrige Bauland nach dem Verwendungszweck in Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freifläche.

Als Rohbauland gelten bebaubare Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit zur Erschließung anstehen.

Baureife Grundstücke sind solche, die im Bebauungsplan festgesetzt und durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind und deren Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan nicht aufgestellt ist, gelten solche Grundstücke als baureif, die durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Als Industrieland sind bebaubare Grundstücke anzusehen, die im Bebauungsplan als reines Industriegebiet oder Gewerbegebiet ausgewiesen sind. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht vorliegt, ist die überwiegende Nutzungsabsicht ausschlaggebend.

Als Land für Verkehrszwecke gelten Grundstücke, die für den öffentlichen Verkehr (Brücken, Wege, Straßen, Autobahnen) genutzt werden sollen. Privatwege, Privatparkplätze usw. gehören zu der im übrigen überwiegenden Baulandart.

Freiflächen sind Grundstücke, die sich im Baugebiet der Gemeinde befinden, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Es handelt sich um Grünflächen, Park- und Erholungsanlagen, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze u. ä., die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen. Zu den Freiflächen rechnen nicht land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke innerhalb eines Baugebietes.

Baugebietsart: Die Zuordnung der Grundstücke in Baugebietsarten erfolgt nach dem Flächennutzungsplan bzw. nach ortsüblicher Auffassung. Es wird unterschieden in Geschäftsgebiet, Geschäftsgebiet mit Wohngebiet, Wohngebiete in geschlossener oder offener Bauweise und Industriegebiet. Eine genaue Abgrenzung der Baugebiete ist oft nicht möglich. Im Wohngebiet können auch einzelne Betriebe, im Geschäftsgebiet auch Wohnungen vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohngebäuden etwa gleich, so handelt es sich um ein Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt.

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1995

Im Jahr 1995 meldeten die Finanzämter des Saarlandes 933 Verkäufe unbebauter Grundstücke. Bei einer Gesamtfläche von 930 729 m² und einem Verkaufswert von 99,9 Mio. DM errechnet sich ein durchschnittlicher m²-Preis von 107,41 DM.

Ein Vergleich zum Berichtsjahr 1994 ist nicht sinnvoll, da für 1994 nur ein Teil der Kaufsfälle gemeldet wurde und somit eine qualitative Aussage nicht möglich ist.

Auf baureifes Land entfielen 877 Fälle oder 94,0 % der Grundstücksveräußerungen mit einer umgesetzten Fläche von 744 021 m², was 79,9 % der Gesamtfläche entspricht. Die Kaufsumme lag bei 86,6 Mio. DM oder 86,6 % der Gesamtsumme und der durchschnittliche Quadratmeterpreis bei 116,41 DM.

Der Preis für Rohbauland lag bei 79,92 DM/m² bei einer durchschnittlichen Fläche von 1 019 m² je Veräußerungsfall.

Wie in den Vorjahren zeigen die Ergebnisse dieser Statistik wiederum den engen Zusammenhang zwischen den Grundstückspreisen und den Einwohnerzahlen der Gemeinden auf. In Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern konnten in 67,9 % der Fälle

baureifes Land noch unter 100,- DM/m² und zu 19,8 % noch unter 40,- DM/m² erworben werden. Mit zunehmender Einwohnerzahl steigen die m²-Preise. In der Gemeindegrößenklasse von 100 000 und mehr Einwohnern fielen 94,2 % der Veräußerungen in die Preisgrößenklasse ab 100,- DM je m².

Veräußerungen von baureifem Land nach Gemeinde- und Preisgrößenklassen in Prozent im Jahr 1995

Gemeindegrößenklassen von ... bis unter ... Einwohner	Preisgrößenklassen				
	von ... bis ... unter ... DM je m ²				
	bis 20	20 - 40	40 - 100	100 - 300	300 u. mehr
	%				
bis 10 000	2,5	17,3	48,1	30,9	1,2
10 000 bis 20 000	1,7	5,4	48,0	44,4	0,5
20 000 bis 50 000	-	2,6	33,9	62,0	1,5
50 000 bis 100 000	-	9,1	60,6	30,3	-
100 000 und mehr	-	-	5,8	63,8	30,4

Am Baulandmarkt waren die Kreise sehr unterschiedlich beteiligt. Der Stadtverband Saarbrücken lag 1995 mit 316 Veräußerungsverträgen und einer Fläche von 0,3 Mio. m² vor dem Landkreis Saarlouis, in dem 193 Fälle registriert wurden. Allerdings betrug hier die Baulandfläche nur 0,14 Mio. m². In den Kreisen St. Wendel und Neunkirchen wechselten bei 99 bzw. 54 Veräußerungen die Grundstückseigentümer.

Die regionale Aufteilung zeigt deutliche Unterschiede der Quadratmeterpreise für baureifes Land. Nach wie vor ist der Stadtverband Saarbrücken mit 159,23 DM/m² absoluter Spitzenreiter. Hier lagen die Preise um 36,8 % über dem Landesdurchschnitt. Zu einem Preis von durchschnittlich 60,79 DM/m² konnte baureifes Land im Kreis St. Wendel am günstigsten erworben werden.

Der größte Flächenanteil an Bauland insgesamt wurde in Gemeinden mit 10 000 bis 20 000 Einwohnern veräußert. In 432 Fällen wurden 0,4 Mio. m² für 34,7 Mio. DM übereignet. Bauland im Umfang von 0,3 Mio. m² war in Gemeinden der nächsthöheren Größenklasse von 20 000 bis 50 000 Einwohnern für 28,7 Mio. DM verkauft worden.

Baulandveräußerungen nach Grundstücksarten und -größe 1995

Grundstücksart	Anzahl	Verkäufe				
		Davon mit einer Fläche von ... bis unter ... m ²				
		100 - 300	300 - 500	500 - 1 000	1 000 - 3 000	3 000 u. mehr
	%					
Baureifes Land	877	4,6	12,2	64,3	17,2	1,7
Rohbauland	18	11,1	-	33,3	55,6	-
Sonstiges Bauland	38	7,9	7,9	10,5	47,4	26,3

Im Berichtsjahr hatten 81,1 % aller Kauffälle von baureifem Land eine Grundstücksfläche von unter 10 ar, wobei die Größenklasse von 500 bis 1 000 m² mit 64,3 % den Hauptanteil ausmachte. Werden sämtliche Grundstückverkäufe betrachtet, so fallen 61,5 % auf die Größenklasse von 500 - 1 000 m² mit einer Gesamtsumme von 46,2 Mio. DM.

Beim Rohbauland dominierten in 55,6 % der Verkäufe Grundstücksgrößen von 1 000 - 3 000 m, ebenso beim sonstigen Bauland mit 47,4 %.

Baulandveräußerungen nach Veräußerern und Erwerbern 1995

Personengruppe	Veräußerer		Erwerber	
	Fälle	Fläche	Fälle	Fläche
	%		%	
Natürliche Personen	70,2	59,5	89,5	75,7
Bund	0,2	0,4	0,4	0,3
Land	0,4	0,3	0,3	0,5
Gemeinde	23,7	28,8	1,2	0,8
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1,6	1,1	0,4	0,9
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	1,0	1,5	4,3	8,7
Sonstige juristische Personen	2,9	8,5	3,9	13,2

Stärkste Käufer- und Verkäuferschicht sind die Privatpersonen. So kamen 70,2 % der veräußerten unbebauten Grundstücke aus Privathand. Weitere bedeutende Grundstücksanbieter waren mit einem Anteil von 23,7 % die Gemeinden. Bei den Erwerbern überwogen naturgemäß Privatpersonen mit 89,5 % aller abgeschlossenen Kaufverträge. Sie erwarben dabei 75,7 % der insgesamt angebotenen Fläche. Bund und Land waren dagegen kaum am Baulandmarkt aktiv.

**1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten
1985 bis 1995**

Jahr	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufsumme in 1 000 DM	Preis je m ² in DM
Bauland insgesamt				
1985	966	830,3	48 779	58,75
1986	991	913,9	52 990	57,98
1987	903	1 395,4	70 604	50,60
1988	903	908,4	52 556	57,86
1989	1 100	1 003,5	71 146	70,90
1990	1 069	954,1	68 205	71,49
1991	1 146	1 258,8	92 514	73,49
1992	1 386	1 275,7	112 286	88,02
1993	1 044	948,5	89 202	94,05
1994 ¹⁾
1995	933	930,7	99 969	107,41
davon: baureifes Land				
1985	881	658,0	44 784	68,06
1986	891	675,0	44 565	66,03
1987	814	660,8	47 212	71,45
1988	816	662,4	45 616	68,86
1989	1 050	875,5	66 520	75,98
1990	1 024	796,8	63 298	79,44
1991	1 046	832,4	73 211	87,95
1992	1 300	1 081,3	103 666	95,87
1993	1 006	815,2	82 234	100,88
1994 ¹⁾
1995	877	744,0	86 612	116,41
Rohbauland				
1985	49	67,5	1 212	17,95
1986	48	68,1	1 208	17,73
1987	35	64,4	1 517	23,54
1988	43	65,9	1 616	24,54
1989	19	29,6	429	14,50
1990	15	28,3	764	27,03
1991	59	74,4	3 584	48,19
1992	48	45,2	2 676	59,16
1993	22	19,9	1 002	50,38
1994 ¹⁾
1995	18	18,3	1 466	79,92
Industrieland				
1985	34	101,5	2 750	27,09
1986	40	163,1	6 966	42,71
1987	41	636,5	18 680	29,35
1988	35	138,0	4 311	31,25
1989	24	94,7	4 087	43,14
1990	26	121,6	3 935	32,36
1991	38	351,5	15 707	44,69
1992	27	95,4	3 738	39,19
1993	11	111,8	5 483	49,03
1994 ¹⁾
1995	27	148,1	11 155	75,33
Land für Verkehrszwecke				
1985	2	3,3	.	.
1986	11	6,8	.	.
1987	10	18,5	973	52,63
1988	8	41,7	.	.
1989	5	1,5	89	59,26
1990	2	3,2	.	.
1991	3	0,6	11	20,36
1992	8	22,2	353	15,89
1993	4	0,5	15	29,41
1994 ¹⁾
1995	10	10,1	.	.
Freifläche				
1985	-	-	-	-
1986	1	0,9	.	.
1987	3	15,2	2 222	146,16
1988	1	0,4	.	.
1989	2	2,2	.	.
1990	2	4,2	.	.
1991	-	-	.	.
1992	3	31,6	1 853	58,63
1993	1	1,1	.	.
1994 ¹⁾
1995	1	10,2	.	.

1) 1994 wegen Untererfassung kein Nachweis

**2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten,
Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen
sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1995**

Stadtverband Landkreis Gemeindegroßenklasse Flächengroßenklasse	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM
Insgesamt	933	930,7	99 969	877	744,0	116,41	18	18,3	79,92	38	168,4	70,63
Stadtverband Saarbrücken	316	349,2	46 871	286	229,9	159,23	1	1,2	.	29	118,2	.
	nach Kreisen											
Merzig-Wadern	102	130,8	6 502	100	93,8	.	-	-	-	2	37,1	.
Neunkirchen	99	105,1	8 500	96	102,1	82,97	-	-	-	3	3,1	10,00
Saarlouis	193	142,7	15 864	192	142,1	.	1	0,5	.	-	-	-
Saarpfalz-Kreis	169	156,5	19 417	149	129,8	133,54	16	16,6	.	4	10,0	72,01
St. Wendel	54	46,3	2 816	54	46,3	60,79	-	-	-	-	-	-
	nach Gemeindegroßenklassen											
von ... bis unter ... Einwohner												
bis 10 000	87	78,7	6 421	81	70,7	85,53	4	3,2	.	2	4,8	.
10 000 bis 20 000	432	363,5	34 669	423	346,4	97,79	-	-	-	9	17,0	46,42
20 000 bis 50 000	293	283,1	28 783	271	221,6	117,58	13	14,0	90,49	9	47,5	30,72
50 000 bis 100 000	33	37,3	2 901	33	37,3	77,71	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr	88	168,1	27 197	69	67,9	261,06	1	1,2	.	18	99,1	.
	nach Flächengroßenklassen											
von ... bis unter ... m ²												
100 bis 300	45	10,0	1 425	40	9,0	152,99	2	0,4	.	3	0,6	.
300 bis 500	110	46,7	6 581	107	45,5	142,82	-	-	-	3	1,2	67,42
500 bis 1 000	574	402,7	46 207	564	395,3	115,05	6	4,1	.	4	3,2	.
1 000 bis 3 000	179	369,0	25 730	151	222,1	102,78	10	13,8	65,42	18	33,2	60,39
3 000 und mehr	25	202,3	20 027	15	72,0	144,60	-	-	-	10	130,2	73,78

noch: 2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1995

Preisgruppe Baugebiet Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM
nach Preisgrößenklassen												
von ... bis unter ... DM je m ²												
bis 10	4	5,7	31	1	0,8	.	-	-	-	3	4,9	.
10 bis 20	14	24,8	356	8	10,0	14,95	1	1,2	.	5	13,6	.
20 bis 30	21	57,4	1 408	19	20,4	.	-	-	-	2	37,1	.
30 bis 50	88	109,7	4 416	73	84,5	40,37	4	4,8	.	11	20,5	.
50 bis 100	326	297,2	22 201	313	259,8	74,49	5	6,1	79,33	8	31,3	75,54
100 und mehr	480	435,9	71 557	463	368,5	171,41	8	6,3	126,88	9	61,1	124,16
nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet (auch mit Wohngebiet gemischt)	37	50,6	9 227	33	44,5	194,29	1	1,5	.	3	4,6	.
Wohngebiet	866	727,5	79 476	844	699,5	111,46	17	16,8	.	5	11,1	.
davon:												
geschlossene Bauweise	108	89,9	10 983	108	89,9	122,21	-	-	-	-	-	-
offene Bauweise	758	637,6	68 493	736	609,7	109,88	17	16,8	.	5	11,1	.
Industriegebiet	30	152,7	11 267	-	-	-	-	-	-	30	152,7	73,81
nach Veräußerern												
Natürliche Personen	655	554,1	62 216	627	523,1	115,04	16	16,8	.	12	14,2	.
Juristische Personen												
Bund	2	3,3	.	1	1,0	.	-	-	-	1	2,3	.
Land	4	2,8	.	4	2,8	.	-	-	-	-	-	-
Gemeinden	221	267,7	24 462	204	161,8	107,50	2	1,6	.	15	104,3	.
Gemeinnützige												
Wohnungsunternehmen	15	10,3	1 992	15	10,3	193,69	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige												
Wohnungsunternehmen	9	13,6	2 500	9	13,6	183,50	-	-	-	-	-	-
Sonst. jurist. Personen	27	78,9	8 257	17	31,4	130,77	-	-	-	10	47,5	87,45
nach Erwerbern												
Natürliche Personen	835	704,2	72 347	800	637,9	106,14	17	16,8	.	18	49,4	.
Juristische Personen												
Bund	4	2,4	782	2	1,1	.	-	-	-	2	1,3	.
Land	3	4,9	24	-	-	-	-	-	-	3	4,9	5,00
Gemeinden	11	7,2	1 025	8	5,4	125,12	-	-	-	3	1,8	.
Gemeinnützige												
Wohnungsunternehmen	4	8,5	705	4	8,5	83,42	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige												
Wohnungsunternehmen	40	80,7	15 217	39	58,5	.	-	-	-	1	22,2	.
Sonst. jurist. Personen	36	122,8	9 869	24	32,7	116,13	1	1,5	.	11	88,7	.

3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1995

Gemeindegrößenklasse (Einwohner) --- Grundstücksgröße von ... bis unter ... m ²	Bauland insgesamt			Darunter						
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	Baureifes Land			Rohbauland			
				Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	
5 000 bis 10 000										
100 bis 300	1	0,2	.	-	-	-	1	0,2	.	
300 bis 500	4	1,9	.	4	1,9	.	-	-	-	
500 bis 1 000	59	41,8	3 429	58	41,3	80,93	1	0,5	.	
1 000 bis 3 000	22	31,8	2 645	19	27,6	90,25	2	2,4	.	
3 000 und mehr	1	3,0	.	-	-	-	-	-	-	
10 000 bis 20 000										
100 bis 300	10	2,1	214	10	2,1	100,53	-	-	-	
300 bis 500	37	15,9	1 772	35	15,1	115,45	-	-	-	
500 bis 1 000	306	216,5	23 076	305	215,8	106,90	-	-	-	
1 000 bis 3 000	73	104,3	8 310	68	95,3	82,41	-	-	-	
3 000 und mehr	6	24,7	1 297	5	18,2	55,27	-	-	-	
20 000 bis 50 000										
100 bis 300	23	5,5	636	19	4,7	127,88	1	0,2	.	
300 bis 500	49	20,7	3 015	49	20,7	145,49	-	-	-	
500 bis 1 000	163	111,1	13 672	158	107,5	123,09	5	3,6	123,18	
1 000 bis 3 000	50	76,1	6 231	39	57,2	92,36	7	10,2	78,67	
3 000 und mehr	8	69,8	5 229	6	31,5	124,75	-	-	-	
50 000 bis 100 000										
100 bis 300	3	0,7	113	3	0,7	172,74	-	-	-	
300 bis 500	3	1,3	160	3	1,3	121,58	-	-	-	
500 bis 1 000	15	11,1	842	15	11,1	75,77	-	-	-	
1 000 bis 3 000	12	24,2	1 786	12	24,2	73,66	-	-	-	
3 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
100 000 und mehr										
100 bis 300	8	1,5	452	8	1,5	294,74	-	-	-	
300 bis 500	17	6,9	1 416	16	6,6	208,55	-	-	-	
500 bis 1 000	31	22,3	5 189	28	19,7	253,94	-	-	-	
1 000 bis 3 000	22	32,6	6 758	13	17,7	305,70	1	1,2	.	
3 000 und mehr	10	104,9	13 382	4	22,4	.	-	-	-	

4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1995

Veräußerer --- Erwerber	Grundstücksarten insgesamt			Darunter					
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
				Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM
Natürliche Personen									
Natürliche Personen	589	483,3	50 916	568	458,1	107,24	15	15,3	.
Bund	3	1,5	.	1	0,1	.	-	-	-
Land	1	0,3	.	-	-	-	-	-	-
Gemeinde	10	5,7	684	8	5,4	125,12	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	3	2,8	392	3	2,8	142,09	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	29	33,4	6 927	29	33,4	207,29	-	-	-
Sonstige juristische Personen	20	27,2	3 237	18	23,3	.	1	1,5	.
Bund									
Natürliche Personen	1	1,0	.	1	1,0	.	-	-	-
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige juristische Personen	1	2,3	.	-	-	-	-	-	-
Land									
Natürliche Personen	4	2,8	384	4	2,8	137,95	-	-	-
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige juristische Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde									
Natürliche Personen	202	163,5	14 404	192	134,7	91,81	2	1,6	.
Bund	1	1,0	.	1	1,0	.	-	-	-
Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	5,7	.	1	5,7	.	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	5	13,3	.	5	13,3	.	-	-	-
Sonstige juristische Personen	12	84,3	5 487	5	7,2	63,85	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen									
Natürliche Personen	14	8,3	.	14	8,3	.	-	-	-
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	2,0	.	1	2,0	.	-	-	-
Sonstige juristische Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen									
Natürliche Personen	7	11,9	.	7	11,9	.	-	-	-
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	2	1,7	.	2	1,7	.	-	-	-
Sonstige juristische Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige juristische Personen									
Natürliche Personen	18	33,3	2 872	14	21,0	97,81	-	-	-
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	2	4,6	.	-	-	-	-	-	-
Gemeinde	1	1,6	.	-	-	-	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	3	30,4	.	2	8,2	.	-	-	-
Sonstige juristische Personen	3	9,0	.	1	2,2	.	-	-	-

Veröffentlichungen

I. Zusammenfassende Schriften

Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publizierung der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für das Bundesgebiet aufgeführt.

Saarland heute - Statistische Kurzinformationen (*erscheint jährlich*)

II. Fachstatistische Schriften

Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

Bildung - Kurzinformation (*erscheint jährlich*)

III. Reihen

Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute etwa 100 Einzelschriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

Saarland in Zahlen (*Sonderhefte*)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

Saarländische Gemeindezahlen

In dieser jährlich erscheinenden Publikation werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (*Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter*)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystem SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.;

neu: Straßenverzeichnis

Presse- und Informationsdienst

Saarland

STATISTISCHES LANDESAMT

Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 06 81/501-5935, Telefax 06 81/501-5921